Inhalt

Geschäftsmodell Deutschland 45
Ziele des Geschäftsmodells: Langfristig den Wohlstand maximieren
Deutsche sind reich
Schwache Wachstumsprognose 51
Global steigt der Lebensstandard über 2 Prozent im Jahr55
Warum Deutschland wachsen muss 58
Grundlagen des Geschäftsmodells I: In Sach- und Sozialkapital investieren 61
Produktionsfaktoren des Bruttoinlandsprodukts61
Sozialkapital in Deutschland 63
Bedeutung des Humanvermögens 65
Grundlagen des Geschäftsmodells II: In Humanvermögen investieren 67
Höhere Erträge mit höheren Bildungsqualifikationen
Kategorien von Humanvermögen 70
Wie und wo Humanvermögen investiert wird71
1. Humanvermögen, das im Beruf entsteht
2. Humanvermögen, das in der Hochschule entsteht74
3. Humanvermögen, das in der Ausbildung entsteht76
4. Humanvermögen, das in der Schule entsteht76
5. Humanvermögen, das zu Hause entsteht77
6. Humanvermögen durch lebens- langes Lernen79

Bereich Produktivität: Fortschritt nutzen 81	Bereich Ausbildung: Lernen zu arbeiten 121
Bestandsaufnahme im Bereich Produktivität: Wandel bringt Wohlstand 84 Verbesserung der Arbeit ist ein ständiger Prozess 84 Kein Nokia in Bochum mehr – um so besser 85 Zu selten gehen alte Arbeitsplätze verloren 86 Den Dienstleistungen gehört die Zukunft 88 Aktionsfeld I im Bereich Produktivität: Mehr Experten und Führungskräfte 94	Bestandsaufnahme im Bereich Ausbildung: Starker Fokus auf Mittlere Qualifikationen
Warum die Nachfrage nach Qualifikation global steigt	Mehr Qualität, weniger Elite
Beispiel für Produktivitätspotenzial: Öffentlicher Sektor	Bestandsaufnahme im Bereich Schule: Bildungsexpansion durch Qualitäts- expansion

Leistungskultur durch strukturelle Veränderungen166	Investitionen in das Sozialkapital im Bereich Arbeitsmarkt
Entscheidend sind der Lehrer und sein Unterricht	Bereich Immigration:
Lehrer sind für die Schüler da – nicht	Strukturen auslasten 221
umgekehrt	Bestandsaufnahme im Bereich Immigration: Einwanderungsland Deutschland 224 Unbeabsichtigtes Einwanderungsland 224
Reallokation der Ressourcen 180	Hoher Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund
Investitionen in das Sozialkapital im Bereich Schule 183	Unterdurchschnittliche Arbeitsmarktpartizipation
Davaiah Aubaitanaaukt	Fiskalischer Beitrag der Einwanderer 234
Bereich Arbeitsmarkt: Zeit zum Arbeiten185	Aktionsfeld I im Bereich Immigration: Wachstum durch Integration 238
Bestandsaufnahme im Bereich	Die Welt vermischt sich 238
Arbeitsmarkt: 50 Millionen Erwerbs- tätige sind möglich	Schwache soziale und sprachliche Integration240
Kein Mangel an Arbeitsnachfrage 188 Exkurs: Wofür die ganze Arbeit? 191	Mehr Integration am Arbeitsmarkt ist möglich 242
Welches Humanvermögen brachliegt195	Aktionsfeld II im Bereich Immigration: Vorfahrt für hohes Humanvermögen 246
Aktionsfeld I im Bereich Arbeitsmarkt: 53 Jahre Erwerbsbiografie bis 75 Jahre 198	Brain Drain? Brain Gain?
Länger leben, länger arbeiten 198	Wer Qualifizierte will, der bekommt sie auch
Einstellung zur Arbeit im Alter positiv gestalten200	Herkunftsländer strategisch wählen 250
Stärken der Älteren fördern und nutzen 202	Hochschulen als Einwanderungs-
Aktionsfeld II im Bereich Arbeitsmarkt:	magnet
Kürzere Unterbrechungen	Aktionsfeld III im Bereich Immigration:
der Erwerbsbiografie 205	Deutschland aktiv vermarkten257
Reduktion der Arbeitslosigkeit auf die Arbeitsuche	Investitionen in das Sozialkapital im Bereich Immigration 259
Den Arbeitsmarkt attraktiv gestalten 209	
Aktionsfeld III im Bereich Arbeitsmarkt: Mütter vollzeitig im Arbeitsmarkt 213	Wie man Deutschland verändert – ein Nachwort261
Mütter arbeiten gar nicht oder nur	Quellenverzeichnis 263
Teilzeit 213	Unser Team 275
Das Humanvermögen der Frauen wird unterbewertet216	Deutschland Denken!